

*on*board

Logistics by ZIEGLER



Arthur Edouard Ziegler

*** 4.10.1921 – † 21.11.2017**

74 JAHRE ERFOLGREICH AM PULS DES GESCHEHENS

Welcome on board

LIEBE LESERINNEN UND LESER



Eine erfolgreiche Ära geht zu Ende – und wird zugleich erfolgreich weitergeführt: Arthur Edouard Ziegler, jahrzehntelanger Patron der ZIEGLER Gruppe übergab Anfangs Oktober 2017 die Staffel der Unternehmensleitung an seinen Sohn Alain Ziegler und seine Enkelin Diane Govaerts. Das ist ein Glücksfall: So bleibt ZIEGLER weiterhin ein grosses Familienunternehmen mit sehr

viel Herzblut. Die beiden Nachfolger sind seit Jahren im Unternehmen tätig. Sie stehen für Kontinuität aber auch für Modernität im Zeitalter der „Logistik 4.0“. Eine Würdigung von Arthur Edouard Ziegler sowie ein Interview mit Alain Ziegler lesen Sie in dieser neuen Ausgabe von *onboard*.

Die grosse Leistung von Arthur Edouard Ziegler sehen Sie auch bei ZIEGLER in der Schweiz und Deutschland: Hier hat er es unterstützt, dass sich in den einzelnen Standorten sehr kompetente Teams wie beispielsweise im schweizerischen Lausanne/Bioley, dem schweizerischen Verkaufsteam oder den Spezialisten der crew4you bilden. Lesen Sie hierüber ebenfalls in der neuen Ausgabe unseres Kundenmagazins.

Arthur Edouard Ziegler förderte stets gegenseitige Wertschätzung

und Talente der Mitarbeiter. Er liess immer wieder Individualität und neue Ideen zu. Dieses Arbeitsklima zog viele hervorragende Kollegen in unser Unternehmen. Am 21. November 2017 mussten wir leider Abschied von diesem grossen Mann nehmen.

In diesem Heft lesen Sie in verschiedenen Beiträgen, wie sehr sich der Geist von Herrn Ziegler durchgesetzt hat und wie sich ZIEGLER darum kümmert, dass Sie als Kunde von hochmotivierten und hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern betreut werden.

Freude und Inspiration bei der Lektüre wünscht Ihnen

Thorsten Witt, CEO
Schweiz, Deutschland

INHALT



Interview mit Alain Ziegler S. 4-6



crew4you: Logistiklösungen für den Maschinenbau S. 7-9



Die Reise der Weihnachtstassen S. 11



Ein Autotraum wird wahr S. 12



Vorgestellt: ZIEGLER Lausanne S. 14



Verkaufsabteilung ZIEGLER Schweiz S. 16

IMPRESSUM

Die Texte sind verfasst in der Schreibweise und Grammatik der Schweiz.

ZIEGLER (SCHWEIZ) AG, Salinenstrasse 61, 4133 Pratteln, Schweiz, Tel.: +41 61 695 84 84, info@ziegler.ch

ZIEGLER GmbH, Ernst-Abbe-Strasse 34, 52249 Eschweiler, Deutschland, Tel.: +49 2403 508-0, ziegler_aachen@zieglergroup.com

Layout, Realisation: beisert-hinz.de, Fotos: ZIEGLER, beisert-hinz.de, fotolia



Arthur Edouard Ziegler.

*4.10.1921 – † 21.11.2017

ARTHUR EDOUARD ZIEGLER

74 JAHRE ERFOLGREICH AM PULS DES GESCHEHENS

Mit Schweizer Tugenden erfolgreich – so titelte die DVZ 2008 ihren Bericht über das 100-jährige Bestehen des Familienunternehmens ZIEGLER. Neun Jahre später, am 4. Oktober 2017, anlässlich seines 96sten Geburtstags, übergab Arthur Edouard Ziegler das Zepter des Ziegler Imperiums an die jüngere Generation, an seinen Sohn Alain Robert Ziegler und seine Enkelin Diane Govaerts. Am 21. November 2017 verschied Arthur Ziegler nach einem langen erfüllten Leben.

In den Fussstapfen des Vaters

1943 trat Arthur Ziegler in die Fussstapfen seines Vaters, Arthur Joseph Ziegler, dem Gründer der ZIEGLER SA, um sich voll und ganz der Entwicklung und dem Gedeihen der Firma zu widmen. Bevor er die Leitung zusammen mit seinem Bruder Robert übernahm, verdiente er sich seine Sporen als Assistent seines Vaters.

Von Anfang an hat Arthur Ziegler dem Unternehmen seine Kraft an Mut und Vorstellungskraft gegeben. Und er prägte bis zu seinem Rücktritt am 4. Oktober die Geschichte des Unternehmens. Jacques Bénigne Bossuet (* 1627; † 1704, französischer Bischof und Autor) hatte einst geschrieben (Il y a toujours quelque chose en nous que l'âge ne mûrit pas) „Es gibt immer etwas in uns, das uns nicht altern lässt.“ Für Arthur Ziegler war es der ausgeprägte Geschäftssinn und der Unternehmergeist.

ZIEGLER Fahne flattert in 14 Ländern

Dass das Unternehmen erfolgreich wuchs, zuerst auf dem europäischen Kontinent und später weltweit, ist ihm zu verdanken. Heute flattert die ZIEGLER Fahne in 14 Ländern. Ausserhalb der Beneluxländer hat sich das ZIEGLER Netzwerk erfolgreich in Frankreich, der Schweiz,

Deutschland, Grossbritannien, Irland, Griechenland, Polen sowie bis nach Marokko, Tunesien, China und Südafrika entwickelt und etabliert.

Woher nahm er die Energie und diese unvergleichliche Motivation? Ganz bestimmt sind es die tiefen familiären Bande, die ihn mit dem Familienunternehmen verbanden, das im Mittelpunkt seines Lebens stand. Ein Vorbild an Disziplin und Einsatz für alle seine Mitarbeitenden. Arthur Ziegler lebte für sein Unternehmen.

Gleichwohl fand er Zeit für seine Hobbies. Bis noch vor wenigen Jahren, joggte er regelmässig, trat fleissig in die Pedale, und im Winter genoss er das Skifahren mit seiner Familie in den Schweizer Bergen, seiner zweiten Heimat. Er schmückte auch gern in Büchern oder genoss eine Ballettaufführung im La Monnaie (Brüsseler Opernhaus La Monnaie/De Munt).

Die belgische Presse zählt ihn zu den einflussreichsten Persönlichkeiten der Transportwelt. Seine Erfahrung und sein umfangreiches Wissen wurden allgemein anerkannt und gefragt. So war er zum Beispiel ein beliebter und hochgeachteter Gast bei Gesprächsrunden der europäischen Zentralbank. Auf seine Meinung wurde stets grosser Wert gelegt.

Mit einem Wort, wir sind stolz, viele Jahre, einem Patron solchen Formats gedient zu haben. Er hat uns verantwortungsvolle Aufgaben übertragen, die gleichzeitig faszinierende Herausforderungen sind. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schliessen sich dem Redaktionsteam an, um tief empfundenen Respekt und Bewunderung für sein Lebenswerk auszudrücken.

Danke Herr Ziegler!



Stabsübergabe

Anfang Oktober 2017, nach vielen Jahren an der Spitze der Gruppe, hat Arthur Edouard Ziegler die Leitung der nachfolgenden Generation übergeben.

Herr Alain Ziegler ist nun Vorsitzender der Gruppe und Frau Diane Govaerts Generaldirektorin.

Gemeinsam ist es ihr Ziel, die dynamische Organisation fortzuführen zu lassen und das Erbe um Jahrzehnte weiter auszubauen.

Ihr Wunsch ist, dass die Gruppe weiterhin eine qualitativ hohe Dienstleistung erbringt, ihr eine blühende Zukunft zu geben, und dass die Fahnen der Gruppe noch über viele lange Jahre wehen.

Jubiläum: 50 Jahre ZIEGLER in Deutschland – Interview mit Alain Ziegler

„EINE FREUDE IN DEUTSCHLAND TÄTIG ZU SEIN“

Die Spedition ZIEGLER ist eine europäische Gruppe mit globalen Vertretungen für weltweite Logistik- und Transportleistungen. Gegründet wurde ZIEGLER 1908 in Brüssel – der Stadt, in der sie noch immer ihren Hauptsitz hat. 1967 gründete ZIEGLER in Deutschland die ZIEGLER GmbH. Die Ländervertretung entwickelte sich kontinuierlich positiv und hat mittlerweile deutschlandweit fünf Niederlassungen. Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre ZIEGLER Deutschland“ sprach *onboard* mit Alain Ziegler aus der Geschäftsführung bei ZIEGLER in Brüssel.

Herr Ziegler, welche Bedeutung hat Deutschland für die ZIEGLER Gruppe?

Deutschland war schon immer ein sehr wichtiges Land für die ZIEGLER Gruppe – nicht zuletzt auch, weil Deutschland als Wirtschaftskraft in Europa schon immer eine führende Rolle gespielt hat. In der ZIEGLER Gruppe gibt es traditionell sehr starke europäische Landverkehre von und nach Deutschland.

Wie verlief die Entwicklung in Deutschland?

Die ersten Jahrzehnte agierte ZIEGLER in Deutschland in Aachen nahe der belgischen Grenze – quasi unter dem Schirm der ZIEGLER Gruppe in Belgien. Das lief sehr erfolgreich und so konnte ZIEGLER Deutschland kon-

tinuierlich aufgebaut werden. Im Jahr 2000 haben wir dann in eine neue Speditionsanlage und in die Logistik investiert. Zugleich haben wir Überseeverkehr auf den Markt gebracht: So haben wir Niederlassungen in Düsseldorf, Hamburg, Frankfurt und Bremen oder auch Stuttgart eröffnet. Für uns macht es sehr viel Freude, wirtschaftlich in Deutschland tätig zu sein.

Die Umschlagsvolumen haben sich sicher entsprechend gesteigert.

Ja, das liegt an der Entscheidung im Überseebereich tätig zu werden – was wesentlich der Wunsch aus der Gruppe war. Wir wollten mit Luft- und Seefracht in Deutschland selbst vertreten sein und diese Dienste global anbieten – wie wir es in vielen Ländern tun.

Was unterscheidet ZIEGLER von anderen Speditionen?

ZIEGLER wird oft als grosser Speditionskonzern wahrgenommen. Das liegt sicher an den Umsatzzahlen und der Anzahl Mitarbeiter. Doch ein Vergleich mit einem Konzern wäre falsch. Wir sehen uns als mittelständiges und inhabergeführtes Unternehmen. Wichtig ist uns eine dezentrale Struktur: Wir legen viel Wert darauf, dass die Regionen und Länder in denen wir tätig sind, so geführt werden, dass dort in den regionalen Märkten für nachhaltige Ertragskraft gesorgt wird. Wesentlich ist für uns, dass man die lokale Sprache spricht – Lokalkolorit sind unsere Wurzeln.



Vier Generationen bei ZIEGLER: Alain Ziegler, Bronzestatuette des Firmengründers Arthur Ziegler, der bisherige Patron Arthur Edouard Ziegler und dessen Enkelin Diane Govaerts (v.l.n.r.).

Also schafft ZIEGLER in Brüssel nur die Rahmenbedingungen?

Ja, beispielsweise bei der IT. Die IT und Softwarepakete sind einheitlich und eine Kernkompetenz der ZIEGLER Gruppe in Brüssel. Das gleiche gilt für das einheitliche Finanz- und Rechnungswesen.

ZIEGLER Deutschland wird zusammen mit der ZIEGLER Schweiz geführt. Wachsen hier zwei Länder für ZIEGLER immer mehr zusammen?

Grundsätzlich ist die ZIEGLER Gruppe frankophon. Das liegt an der Inhaberfamilie: Mein Vater und ich sind zwar Schweizer mit Schweizerpass, leben aber in Brüssel und pflegen in erster Linie die französische Sprache und so ist es auch in der Gruppe insgesamt. In der Schweiz ist ZIEGLER schon sehr viel länger vertreten als in Deutschland. Dort wo es sinnvoll ist, schaffen wir Synergien. Zudem sehen wir eine Ähnlichkeit bei Deutschland und der Schweiz – kulturell und sprachlich.

Welche Trends spüren Sie aktuell in der Logistik?

Globalisierung! Der internationale Handel und damit Luft- und Seefracht gewinnt weiterhin an Bedeutung. Es wird immer mehr transportiert und die Transportwege werden länger. Das alles wird getrieben von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen an den Orten, wo Produkte hergestellt werden, und Rahmenbedingungen, an denen sie verkauft werden. Das kann auf der ganzen Welt sein. ZIEGLER begleitet seine Kunden dorthin.

Sicher spielt Asien eine wichtige Rolle.

See- und Luftfracht aus Asien sind ein wichtiges Geschäft. Unsere europäischen Kunden haben wir dahin begleitet und wir sind seit einigen Jahren auch selbst in China vertreten. Doch wir stellen auch fest: Die europäischen Landverkehre sind traditionell und auch heute noch das grösste Geschäft der ZIEGLER Gruppe – als Gruppe machen wir 65 Prozent unser Umsätze mit den europäischen Landverkehren.

Welcher Bereich wächst in Deutschland aktuell am meisten?

Die Seefracht – sowohl Import wie Export. Sie macht fast 70 Prozent unserer Gesamtumsätze in Deutschland aus. Wir stellen fest, dass der Export eine stabile Grösse hat und wächst. Der Asien-Import ist mehr Massengeschäft, daher sehr wettbewerbsgetrieben und schwankend – insbesondere durch die globalen Ereignisse im letzten Jahr oder auch aktuell im Bereich der Carrier.

Welche Rolle spielt die Digitalisierung der Branche?

Wir müssen im Prinzip immer mehr Sendungen mit weniger Mitarbeitern schneller transportieren. Das ist nichts Neues und immer wieder die Herausforderung in unserem Geschäft: Wir sind in der Lage, eine Sendung schnell und flexibel mit schlanken Prozessen zu transportieren. Dabei hilft uns eine eigene und grosse IT-Abteilung von 100 Mitarbeitern in Nordfrankreich und Brüssel. Wir haben alle operativen Applikationen selbst entwickelt und



Arthur Ziegler Ring: die Strasse am Standort Aachen/Eschweiler ist nach dem Firmengründer benannt.

bauen diese ständig weiter aus. Effiziente IT-Lösungen sind für den Erfolg notwendig, allerdings eine gute IT allein garantiert keinen Erfolg.

Stichwort Logistik 4.0. Wandelt sich ZIEGLER in diesem Bereich?

Grundsätzlich waren die Vernetzung mit Kunden, transparente Prozesse, gute, richtige und zeitnahe Kommunikation etc. schon immer beste Bausteine für Erfolg und gute Kundenbeziehungen. Der heutige Bedarf an komplexer Verzahnung von Prozessen, Lieferkettenpartnern und Kunden geht nur digital. Das gilt auch für uns.

Ein viel diskutiertes Thema in der Logistik ist die „Neue Seidenstrasse“. Wie reagieren Ihre Kunden?

Das ist bei unseren Kunden ein grosses Thema – in den Verkaufsgesprächen und auch unter Branchenkollegen. Es läuft schon einiges per Bahn aus Asien. Aber wir stellen auch fest, dass viel an der neuen Seidenstrasse investiert wird in Strassen oder Schienen. Dadurch geraten Länder wie Kasachstan oder Azerbaijan in den Fokus. Die Baumassnahmen entlang der Route beleben die Regionen, welche entsprechend beliefert werden müssen. Für uns ist dies gleichermaßen interessant.

Brexit, der Konflikt in der Ukraine, die aktuelle Situation in der Türkei: Die Situation in Europa wird ein biss-

chen unsicherer. Wie reagiert ZIEGLER darauf?

In der Geschäftsführung in Brüssel haben wir viele Jahrzehnte Berufserfahrung. Mit der Firmengründung 1908 haben wir zudem viele unruhige Zeiten erlebt. Insofern leben wir in der Überzeugung, dass es immer ein positives Geschäftsumfeld geben wird in dem man Wirtschaften und Arbeiten kann. Wir sind überzeugt, dass ZIEGLER in der Lage ist, sich auf solche Veränderungen einzustellen.

Wo sehen Sie ZIEGLER Deutschland in zehn Jahren?

Wir haben über die letzten zehn Jahre gute Umsatzzuwächse gehabt und auch erfolgreich gearbeitet. Das ist grundsätzlich ein Weg, den wir weiterführen: wir werden uns weiter sehr intensiv um Überseeverkehre – also um Luftfracht und Seefracht – kümmern. Die europäischen Landverkehre bleiben bei unserer Niederlassung in Aachen. Dort sind wir seit Jahrzehnten etabliert. Es gibt keine Bestrebung, dass wir in Deutschland in die europäischen Landverkehre einsteigen, da haben wir gute Partner. Aber im Überseebereich sehen wir noch sehr viel Potenzial. Wir planen an anderen Standorten tätig zu werden. Im Wesentlichen wollen wir aber an den bestehenden Standorten wachsen und unsere Dienstleistungspalette ausbauen.

Ist auch Ost-Deutschland ein Thema?

So sehen wir das gar nicht. Wenn wir aus Brüssel schauen, dann sehen wir nur Deutschland. Der Standort von Niederlassungen ist eine Frage der Kunden und Warenbewegung – und ob wir uns dazu in der Lage fühlen, dort profitabel und wirtschaftlich zu arbeiten.

Ist Fachkräftemangel ein Thema? Was macht Ziegler für Mitarbeiter interessant?

Fachkräftemangel ist tatsächlich ein Thema. Wir sind als ZIEGLER in Deutschland wie auch der Schweiz nicht so bekannt wie ZIEGLER in Belgien. Für uns ist es grundsätzlich wichtig aber auch selbstverständlich, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein.

Was heisst attraktiv?

Die Attraktivität bei ZIEGLER liegt darin, dass wir in unseren Niederlassungen sehr selbstständig arbeiten können. Von Kollegen höre ich immer wieder, dass es sie im Arbeitsalltag sehr motiviert, Freiheiten sowie Verantwortung zu haben. Wir freuen uns, dass viele gut ausgebildete Logistikfachkräfte und Branchenkenner zu uns finden und genau diese Chancen eines verantwortungsbewussten und kundenorientierten Arbeitens schätzen.

Vielen Dank für das Gespräch!



Verladung einer Anlage am Hafen.

crew4you: Logistikkösungen für den Maschinenbau

SCHWERE MASCHINEN – LEICHT VERSENDET

Sie sind gross, sie sind schwer und sie sind unhandlich: Der Maschinenbau fertigt viele Maschinen und Anlagen, die logistisch anspruchsvoll sind – als Landfracht genauso wie als See- oder Luftfracht. Eine weitere Herausforderung kommt in dieser Branche hinzu: Zunehmender Kostendruck und Rationalisierung zwingen die Hersteller neue Wege zu gehen. Immer mehr Unternehmen verlagern die Logistik auf dafür spezialisierte Dienstleister. Die Spedition ZIEGLER bietet mit der crew4you erfahrene Teams, die genau auf diese Transportaufgaben spezialisiert sind – im nationalen Transport wie auch im weltweiten Import und Export.

Distribution von Neumaschinen

Beispiel des Versandes einer Neumaschine: Hier organisieren die ZIEGLER-Teams die Übernahme von kompletten Maschinenanlagen, prüfen die Packliste, führen Anlagenteile aus ganz Europa zusammen, sorgen sich um die Verpackung und organisieren schliesslich den weltweiten Grossraum- und Schwertransport per Lkw, Bahn, Schiff oder Flugzeug.

Versorgung der Produktion und Montage

Damit die Produktion und Montage im Maschinenbau reibungslos läuft, müssen Maschinen- und Elektroanlagenteile zuverlässig angeliefert werden. Dies organisiert ZIEGLER in ständiger Abwägung zwischen „Economy“ und „Dringend“.

Ersatzteilversorgung und -distribution

Maschinenbauer haben noch ein weiteres logistisches Thema: der Versand von Ersatzteilen. Um teuren Stillstand von Maschinen zu reduzieren, organisieren die Teams der crew4you auch Sonderfahrten. Genauso versorgen sie Monteure vor Ort bzw. Techniker im Aussendienst. Die Ersatzteilversorgung organisieren sie per Landverkehr, Luftfracht oder Seefracht. Für vorher planbare Maschinenrevisionen und Generalreparaturen empfehlen die ZIEGLER-Logistiker bei grossen Ersatzteilkästen die Verschiffung per Seefracht.

Die crew4you liebt den Reiz, den Versand grosser Anlagen zu organisieren. Das Motto des Teams: „Schwere Maschinen – leicht versendet.“



Wenn es schnell gehen muss: Bauteil für den Maschinenbau als Luftfracht.



Lagerung von Anlagenteilen im Lager von ZIEGLER.

Ansprechpartner
Ziegler (Schweiz) AG
crew4you
Netzbodenstrasse 23c
CH-4133 Pratteln
Tel. +41 61 815 53 37
Fax +41 61 815 53 62
crew4you@ziegler.ch

crew4you – Logistik für den Maschinenbau:
Ablauf der Versendung einer Maschine nach China

ZU GROSS, ZU WEIT? GIBT ES NICHT

Anfang des Jahres kontaktierte ein guter Kunde von ZIEGLER die crew4you-Abteilung bezüglich eines Maschinenprojekts: Eine grosse, unverpackte Maschine inklusive mehrerer Rührkessel und Zubehöerteilen sollte nach China transportiert werden.

Schritt 1: Abstimmung des Projektes

In ersten Abklärungen wurde eruiert, was für die Transportabwicklung benötigt würde, worauf besonders geachtet werden müsse, und wo die Teile abgeholt werden müssen. Unklar war zu diesem Zeitpunkt noch, ob die Maschine per See- oder Luftfracht versandt werden sollte.

Wie sich bei den ersten Gesprächen herausstellte, sollte ein Teil der Anlage direkt aus Deutschland nach China versandt werden. Die teils vorgefertigte Maschine selbst wiederum musste zur Vervollständigung und Weiterbearbeitung in die Schweiz transportiert werden.

Schritt 2: Maschinenteile per Luftfracht

Der Startschuss fiel im Juli 2017, als crew4you den ersten Teil, sprich acht grosse Kisten mit ca. 8000 kg / 100 cbm ab Deutschland direkt per

Luftfracht nach Beijing versenden durfte. Hierbei handelte es sich unter anderem um das Dosiersystem zur Hauptmaschine.

Schritt 3: Hauptmaschine auf dem Spezial-Lkw

Kurz darauf folgte Mitte Juli der Auftrag für die Überführung der vorgefertigten Maschine aus Deutschland. Die Maschine inklusive Zubehöerteile wurde per Kran auf das von crew4you organisierte, verbreiterbare Spezialfahrzeug verladen. Damit der Lkw alle Tunnel auf der Fahrt passieren konnte, musste die Maschine gelegt werden (siehe Foto). Der Transport erfolgte mit Überbreite komplett unter Plane.

Schritt 4: Test der Maschine in einer Lagerhalle

Die Sendung wurde bei einer vom Kunden angemieteten Lagerhalle in



Logistische Herausforderung: Die grosse Maschine versendete die crew4you per Luftfracht nach China.

der Schweiz angeliefert, welche über die entsprechend benötigte Höhe für den Aufbau verfügte. Hier wurde die Maschine aufgestellt, vervollständigt und ausgiebig getestet.

Schritt 5: Prüfung des Versands im „Boeing 747 Vollfrachter“

Ende August wurde sie dem crew4you Team für die Weiterverladung nach China übergeben. Aufgrund des engen Zeitplanes kam zu diesem Zeitpunkt nur noch ein Versand per Luftfracht in Frage. Aufgrund der Dimensionen stellte diese Variante das Team vor eine grössere Herausforderung.

Die Ware musste zuerst Luftfrachtauglich verpackt werden. Dazu kam noch die Frage, welches Flugzeug verfügt über die entsprechende Ladekapazität? Die unverpackte Maschine allein war schon extrem gross und sperrig. Deshalb prüften die ZIEGLER Spezialisten – crew4you in Pratteln und die Kollegen der Luftfrachtexportabteilung Frankfurt – welche Ausmessungen die Maschine inklusive Verpackung maximal aufweisen dürfe, damit diese überhaupt noch in ein Frachtflugzeug passt. Im Flugzeugtyp „Boeing 747 Vollfrachter“ fand sich schliesslich das passende Transportmittel. Zur Sicherheit prüften die Spezialisten aber auch einen möglichen Versand mit einer Antonov AN-124.



Erfahren in der Logistik für den Maschinenbau: Das Team von crew4you in Pratteln (vlnr) mit Ronny Knuppe, Veronica Callejóu, Julia Urich und Daniel Mele.



Transportsicher verpackte Maschinenteile.



Professionelle Sicherung der Maschine beim Landtransport per Lkw.



Bereit zur Abfahrt: Die Maschine auf einem Spezial-Transporter.



Verladung: Die Maschine kommt auf einen Spezial-Transporter.

Schritt 6: Verpackung der Maschine

Einige Tag vor der Umfuhr besichtigte der Kunde zusammen mit dem Team crew4you die Anlage. Der Sendungsumfang wurde geprüft und die Details wie Gewichte und Dimensionen der unverpackten Waren festgehalten, um die entsprechenden Fahrzeuge für den Transport zum Verpacker organisieren zu können. Mitte August verladen die Logistiker die Maschine, die Maschinenteile und Zubehör auf ein Spezialfahrzeug (siehe Foto). Auch hier erfolgte der Transport mit Überbreite wieder komplett unter Plane.

Wie auf dem Bild gut ersichtlich, wurden für die Verladung aufgrund der Grösse der Maschine zwei Halbenkräne benötigt. Dank dem guten Zusammenspiel zwischen dem Fahrer, Kranführer, dem Personal des Kunden und der crew4you Mitarbeiter verlief alles reibungslos und ohne Probleme. Nach Ankunft der Ware beim Verpacker baute dieser entsprechende Verpackungen für diese Maschinenanlage zusammen. Besonderes Augenmerk legte er dabei darauf, dass die Verpackung genau den Vorgaben der Airline für diese Ware entsprach (siehe Foto).

Denn, selbst bei sparsamer Verpackung war die Hauptmaschine aufgrund der Abmessungen nur äusserst knapp in eine B747 Frachtmaschine verladbar. Millimeterarbeit war gefragt!

Schritt 7: Per Luftfracht nach Beijing

Anfang September war es dann so weit und die Ware wurde in den B747 Frachter verladen. Die Sendung ist ohne Zwischenfälle am Beijing Airport eingetroffen.

Schritt 8: Zufriedener Kunde

Der Kunde war mit dem Einsatz und Service von crew4you sehr zufrieden. Weitere Aufträge sollen nun folgen. Das Team dankt dem Kunden für sein Vertrauen und freut sich auf neue Aufträge und Projekte.

*Text: Daniel Mele /
Project Coordinator crew4you*

Ansprechpartner
Ziegler (Schweiz) AG
crew4you
Netzibodenstrasse 23c
CH-4133 Pratteln
Tel. +41 61 815 53 37
crew4you@ziegler.ch

KONTRAKTLOGISTIK – crew4you: Lösungen für die supply chain

crew4you koordiniert und überwacht Logistik-Projekte. Dafür hat ZIEGLER im Hause die erfahrenen Experten. Sind zusätzliche Dienstleistungen gefordert, zieht crew4you weitere feste Partner hinzu. Das Team denkt und agiert zudem weltweit. Hier profitieren die Partner vom global aktiven ZIEGLER-Netzwerk.

Das Leistungsangebot:

Logistikberatung, weltweit neutrale Transportkonzepte, operative Sendungsabwicklung, Lagerlogistik sowie Verpackungslogistik.





Weihnachtsmarkt in Basel
(Foto: Basel Tourismus)



Idyllisch: Winter in Basel. (Foto: Basel Tourismus)

*Logistik zum Weihnachtsgeschäft:
Importe aus China für den Basler Weihnachtsmarkt*

DIE REISE DER WEIHNACHTSTASSEN

Der Basler Weihnachtsmarkt ist ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt und jedes Jahr ein Hingucker. ZIEGLER Schweiz ist stolz darauf, einen Teil zur glitzernden Adventsstimmung beitragen zu können. Oder können Sie sich einen Weihnachtsmarkt ohne Glühwein vorstellen? Wir auch nicht.

Für ZIEGLER ist es auch schon fast eine Tradition, die Weihnachtstassen zu importieren, zu verzollen und auszuliefern. Bis die Tassen aber den Weihnachtsmarkt bereichern, bedarf es einiger Schritte.

Organisation der Verzollung

Da die Tassen angeliefert werden, beginnt für ZIEGLER Pratteln der Ablauf mit der Verzollung der Tassen. Und weil sie in China hergestellt werden, ist ein Ursprungszeugnis notwendig, um sie zollbegünstigt einführen zu können. Das Form A (Das Form A ist eine einseitige Massnahme zur Erleichterung des Warenzugangs aus Entwicklungsländern) ist nicht mehr gültig, da China kein Entwicklungsland mehr ist. Zudem

müssen die Güter zwingend im direkten Transit angeliefert werden, da sonst die Zollbegünstigung erlischt.

Und schliesslich müssen die Zollspezialisten bei der anschliessenden Tarifierung die Art der Ware genauestens abklären, wie zum Beispiel die Beschaffenheit, ob Steinzeug oder Steingut, Fassungsvermögen, einfarbig oder bunt, etc. etc.

Zwischenlagerung

Sind die Tassen verzollt, werden sie zwischengelagert, bis der Auftrag eintrifft, sie auf den Weihnachtsmarkt zu liefern. Es werden nie alle Tassen gleichzeitig zugestellt. Im Voraus erhält ZIEGLER jeweils die genaue Anzahl an Kartons, die zugestellt werden müssen. Zu beachten gilt es auch, dass es zwei verschiedene Motive gibt. Es haben zwar alle weihnachtliche Motive, aber zusätzlich gibt es Tassen, die die aktuelle Jahreszahl tragen. Auf Wunsch des Kunden, lagert ZIEGLER die zu viel gelieferten Tassen ohne Jahreszahl ein. Diese können dann im Folgejahr wieder den Weihnachtsmarkt zieren.

Dieses Beispiel veranschaulicht gut, was die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter berücksichtigen und erledigen müssen: Verzollung, Kommissionierung, Zwischenlagerung bzw. Einlagerung und zuletzt den Nachlauf. Eine Importabfertigung ist also nicht nur ein Transport von A nach B.

Auf einen Glühwein nach Basel

Die Stadt Basel kann auch nächstes Jahr wieder auf ZIEGLER und die dekorativen Weihnachtstassen zählen. Und bis dahin gönnen Sie sich, wenn Sie mögen, einen wärmenden Glühwein am diesjährigen Basler Weihnachtsmarkt.

*Text: Abteilung Import und
Zollwesen Pratteln*

Ansprechpartner
Ziegler (Schweiz) AG
Abteilung Import und Zollwesen
Netzbodenstrasse 23c
CH-4133 Pratteln
Tel. +41 61 815 53 53
info@ziegler.ch

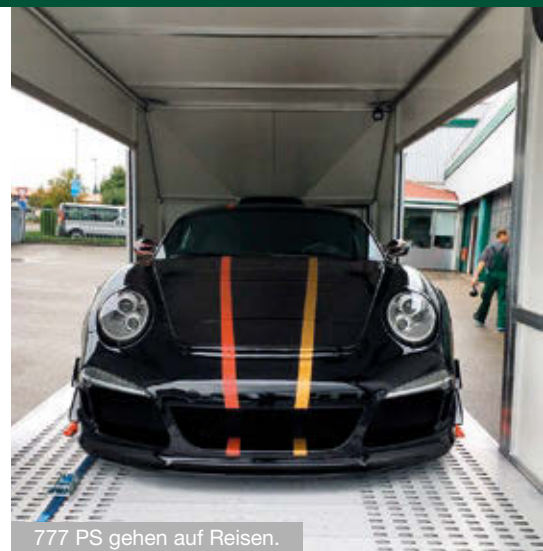
Traumwagen RUF CTR 3 Clubsport: per Luftfracht ins sonnige Florida

EIN AUTOTRAUM WIRD WAHR

380 km/h Höchstgeschwindigkeit, 777 PS und Warenwert 525.000 Euro: Der RUF CTR 3 Clubsport ist einer der faszinierendsten und begehrtesten Sportwagen der Welt. Auf den ersten Blick sieht er aus wie ein Porsche – doch er ist ein RUF! Er stammt vom deutschen Automobilhersteller RUF aus Pfaffenhausen im Landkreis Unterallgäu. Die Automotomanufaktur veredelt und „tunt“ Porsche-Rohkarosserien zu eigenen Deluxe-Rennwagen.

Eine Immobilienmaklerin im noblen West Palm Beach im sonnigen Florida/USA hat sich jetzt den Traum einer solchen RUF-Edelkarosse erfüllt.

Die Logistik übernahmen Profis: Die Mitarbeiter und Luftfrachtexperten von ZIEGLER in Kelsterbach organisierten den Transport inklusive Zollabwicklung. Sie flogen den Traumwagen mit der Cargolux von Luxemburg nach Miami.



777 PS gehen auf Reisen.

Jetzt dreht der Wagen im sonnigen Süden der USA an Palmen gesäumten Strassen entlang der Strände seine Runden. Ein Traum wurde wahr.

Text: Reimund Nathan

Ansprechpartner
ZIEGLER Frankfurt/Kelsterbach
 Tel.: +49 (0) 61 07 308-0
 ziegler_kelsterbach
 @zieglergroup.com



Leben unter der Sonne: West Palm Beach direkt am Atlantik.

XXL-Transporte: Bauteile für Biogasanlagen

ERSTE BIOGASANLAGE AUF DEN PHILIPPINEN

Die Philippinen sind ein Agrarstaat und bieten ein enormes Potenzial für Bioenergie: Rückstände aus der Zuckerrohr- und Reisproduktion sowie tierische Abfälle können als Inputstoffe für Biogasanlagen genutzt werden. Verschiedene europäische Hersteller von Biogasanlagen setzten ein erstes Projekt mit lokalen Partnern um. Im Sommer 2016 erfolgte der Spatenstich für die Biogasanlage – eine Premiere auf dem Inselstaat.

Auch ZIEGLER leistete dazu einen Beitrag: Im September 2017 hat das Seefrachtteam von ZIEGLER Frankfurt/Kelsterbach im Auftrag ihres Partners auf den Philippinen Teile einer Biogasanlage nach General Santos verschifft. Hierbei handelt es sich um einen Folgeauftrag. Bereits 2016 hatte das ZIEGLER-Team zahlreiche Container, darunter auch mehrere

Flatracks (Container ohne Seitenwände und Dach), von verschiedenen europäischen Lieferanten nach General Santos für dasselbe Biogas Projekt verschifft.

Der Container der neuen Sendung wurde in den Niederlanden beladen und erfolgreich verschifft. Vom Hafen in General Santos City (südlichste Stadt der Philippinen) ging es per Truck weiter zum Standort der neuen Biogasanlage in der Provinz South Cotabato.

Ein gutes Gefühl für das Team von ZIEGLER: Es leistete einen Beitrag zur ersten Bioenergieanlage und zur nachhaltigen Energieerzeugung auf den Philippinen.

Text: Monique Pirkner Nowak



Grosse Bauteile für eine Biogasanlage auf den Philippinen.



Reisanbau auf den Philippinen – die Rückstände sind ideal für Bioenergie. (Quelle: Peter R. Binter)



Verzollung Schweiz: elektronische Veranlagungsverfügung (eVV)

BRINGSCHULD WIRD HOLSCHULD

Die Eidgenössische Zollverwaltung der Schweiz versendet die Veranlagungsverfügung im Import ab 1. März 2018 nicht mehr auf Papier sondern auf elektronischem Weg.

Für die Importeure wird der Zugriff auf die Veranlagungsverfügung von einer Bring- zu einer Holschuld. Zusätzlich müssen die Importeure die Abholung und Archivierung der eVV-Daten arrangieren, da sie gegenüber der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) und Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) verantwortlich und haftbar sind.

Zusammengefasst bedeutet das:

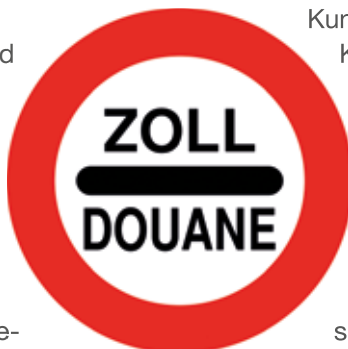
- Der Zugriff auf eVV wird von einer Bring- zur Holschuld
 - Die Papierdokumente gelten nicht mehr als Nachweis bei Zoll- und MwSt.-Kontrollen
 - Die Archivierung der eVV-Daten muss im xml-Format erfolgen
- Um die elektronische Veranlagungsverfügung direkt von der EZV erhalten zu können, muss der Importeur über ein eigenes Zollkonto (ZAZ-Konto) verfügen.

Kein eigenes ZAZ-Konto?

Es gibt einen Mehrwert dank direktem Empfang der xml Datei und PDF via E-Mail! Ab 1. Januar 2018 bietet ZIEGLER (Schweiz) ihren Kunden ohne eigenes ZAZ Konto an, die xml Dateien und PDF per E-Mail zu senden. Diese müssen die Dateien dann nur noch elektronisch archivieren. Kunden, die weiterhin den physischen Versand bevorzugen, wird der administrative Mehraufwand mit 5.00 CHF pro Verzollung in Rechnung gestellt.

Einen Link zur Einverständniserklärung finden Sie unter www.ziegler.ch

Ansprechpartner
Alexander Ehrensperger
 Tel.: 061 815 53 17
alexander.ehrensperger@ziegler.ch



ZIEGLER ZOLL Service

Störungsfrei durch den Zoll.
ZIEGLER berät Sie und entlastet Sie

- Bei der ZOLL-Abwicklung: Zollanmeldung, Zolltarifnummer, Handelsrechnung
- dabei, ob Zollpapiere komplett und richtig ausgefüllt sind
- bei der Anwendung des digitalen Zoll-Anmeldeverfahrens ATLAS
- Door-to-Door-Transporte

Der Zoll-Service von ZIEGLER bringt Ihnen wichtige Vorteile:

- Ihre Sendungen kommen schneller durch den Zoll
- Sie vermeiden unnötige Zölle
- Sie profitieren vom stets aktuellen Know-how der Experten
- Sie ersparen sich intern Arbeit, wenn ZIEGLER die Zollpapiere komplett ausfüllt und am Zoll bereithält.





Das abendliche Lausanne.



Wunderschöner Südwesten der Schweiz:
Blick zum Genfer See.

ZIEGLER Lausanne: Logistik im Südwesten der Schweiz – fernab der Verkehrsprobleme

JEDE ANFRAGE MEISTERN

Wer kennt Bioley Orjulaz? Sicherlich nur wenige Leser. Glücklicherweise lautet die Bezeichnung unserer Niederlassung ZIEGLER Lausanne, was unseren Aktionsradius präzisiert. Wir sind mitten auf dem Land in einer kleinen Industriezone nördlich von Lausanne. Und gerade diese geografische Lage ist nicht – wie man denken würde – ein Nachteil sondern ein Vorteil. Denn unsere Filiale ist fernab der Verkehrsprobleme des Autobahnknotens Villars Sainte Croix/Bussigny und fern der Staus, nur fünf Minuten von der Autobahn entfernt gelegen.

Individuelle Bedürfnisse erfüllen

Die Spezialität der Niederlassung ZIEGLER Bioley Orjulaz? - Das sind die Spezialitäten! 90 Prozent unserer Kunden sind kleine und mittlere Unternehmen, für welche wir die Transport- und Logistikaktivitäten steuern. Diese Kunden erwarten von uns, dass wir ihre individuellen Bedürfnisse erfüllen: einen Transport per Luftfracht, per Seefracht, per Sammelverkehr oder Expressfahrten, Zollformalitäten oder Lagerung – unsere Kunden zählen auf uns.

Dank einer kompetenten und motivierten Mannschaft sind wir in der Lage jede Anfrage zu meistern. Niemals lehnen wir ab, sondern suchen eine Lösung und machen Vorschläge. Unsere Stärken sind unsere Flexibilität und die Nähe eines kleinen und schlagkräftigen Teams von vier Personen und Netzwerk der grossen Ziegler Gruppe, auf das wir uns stützen können.

Kompetente und vielseitige Mitarbeiter

Jede Mitarbeiterin, jeder Mitarbeiter ist vielseitig und in allen Bereichen kompetent, denn jeder Transport muss korrekt abgewickelt werden, auch wenn ein Kollege abwesend ist. Jeder ist fähig, das eine oder andere Dossier zu bearbeiten. Gleichwohl hat jeder seine Spezialitäten: Myriam Martignier erstellt die Offerten und Tarife für Bioley, Genf und die französischen Offerten für die ZIEGLER Niederlassungen in der Deutschschweiz. Sarha Heim kümmert sich um Verzollungen, nationale Transporte, die Lagerung und die französischsprachigen Dossiers.

Denis Beier bearbeitet Spezialtransporte, Expresssendungen und pflegt die Beziehungen zu den Agenten, denn er spricht perfekt Englisch, Deutsch und Schweizerdeutsch. Thierry Dornier ist für die Niederlassung verantwortlich sowie Kun-



Aktiv für Unternehmen im Südwesten der Schweiz:
Thierry Dornier, Sarha Heim, Denis Beier,
Myriam Martignier, ZIEGLER Lausanne.

denpflege und Akquisition. Zudem organisiert er die Luft- und Seefrachtensendungen und interveniert auch bei den Spezialprojekten.

Kunden empfehlen uns weiter

ZIEGLER Bioley hat in der Region gut Fuss gefasst und sich einen Namen gemacht. Heute erhalten wir Anfragen von Firmen, denen wir von Kunden empfohlen wurden. Ein gutes Zeichen... Unser Ziel: die Marktposition unserer Niederlassung weiter zu stärken, den Namen ZIEGLER in der Region noch bekannter zu machen und uns weiter zu entwickeln.

*Text: Thierry Dornier,
Leiter Niederlassung Bioley*

Ansprechpartner
Ziegler (Suisse) SA
Zone Industrielle La Vuagire
1042 Bioley-Orjulaz
Tel. +41 21 886 15 75
lausanne@ziegler.ch



Triago-Gebäude in Pratteln: Sitz der Verkaufsabteilung bei ZIEGLER Schweiz.

Vorgestellt: die Verkaufsabteilung bei ZIEGLER Schweiz

ERSTKLASSIGE BERATUNG

Verkaufsabteilung und Tendermanagement von ZIEGLER Schweiz arbeiten seit 2016 im modernen Triago-Gebäude in Pratteln. Zum Team gehören der Verkaufsinendienst mit Ezgi Yilmaz, Nicoline Marx und ein Lehrling unter der Leitung von Sven Treude, sowie die Verkaufsberater im Aussendienst, Roland Paolucci, Daniel Heiniger und Philippe Boeglin. Letzterer hat seinen Sitz im Lager Basel und betreut speziell das Segment Lagerlogistik. Sämtliche frankophonen Belange erledigt Myriam Martignier von ihrem Büro in der Filiale Bioley aus.

Erstklassige Beratung ist das A und O der Arbeit im Innendienst. Sven Treude und sein Team kalkulieren und erstellen Tagespreise (Spotofferten), Offerten und prüfen die Machbarkeit von Transportanfragen zusammen mit den Kollegen der Fachabteilungen. Alle Mitarbeiter zeichnet die Fachkenntnis über die expeditionellen Abläufe aus – beispielsweise Verzollungsmodalitäten und gute Marktkenntnisse.



Engagiertes und fachkundiges Team: (v.l.n.r.) Nicoline Marx, Daniel Heiniger, Philippe Boeglin, Roland Paolucci, Sven Treude und Ezgi Yilmaz.

Das Team bereitet Verkaufsaktionen im In- und Ausland vor, pflegt die Kundendaten im ZIEGLER ZCRM-System, bearbeitet Verkaufshinweise und erstellt Auswertungen und Statistiken.

Parallel sind die Aussendienstmitarbeiter „on the road“ und präsentieren die Dienstleistungen von ZIEGLER beim Kunden vor Ort. Dank ihrer langjährigen Erfahrung haben sie ein gutes Gespür für die Wünsche und Anforderungen der Kunden. Dadurch gelingt es ihnen, neue Kunden zu gewinnen aber auch bestehende Kunden zu Fans werden zu lassen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verkaufs beantworten Kundenanfragen zügig und kompetent. Wo nötig und gewünscht, bieten sie professionelle Hilfe und Lösungen an, getreu dem Motto:

„Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein.“

(Eduard Mörike, deutscher Lyriker 1804-1875)

Gastbeitrag: Mitarbeiterentwicklung bei ZIEGLER

MUTMACHER FREUEN SICH ÜBER HERAUSFORDERUNGEN

Jörg Knoblauch ist Personal-Experte und überzeugt, dass nur Unternehmen mit exzellenten Mitarbeitern den Konkurrenzkampf überleben. ZIEGLER unterstützte er in den letzten Monaten bei der Mitarbeiterentwicklung. Im Interview mit onboard sagt er, warum A-Mitarbeiter Kunden begeistern und C-Mitarbeiter das Betriebsklima verderben.

Herr Knoblauch, Sie sind Verfechter der ABC-Personal-Strategie. Was steckt dahinter?

Das ist ganz einfach: A-Mitarbeiter haben Freude an der Arbeit, deshalb denken sie mit und versuchen ständig, neue Wege zu finden, um ihren Job besser zu machen. Natürlich begeistern sie so ihren Chef und ihre Kunden, denn in ihrem Umfeld passiert immer etwas Weiterführendes. Dagegen laufen die B-Mitarbeiter unauffällig mit. Sie machen ihren Job. Und fertig. Richtig kritisch sind die C-Mitarbeiter, denn sie bremsen den Laden. Sie finden an allem etwas auszusetzen und packen nichts an. ABC heisst Mutmacher, Mitmacher und Miesmacher.

Aber sind die Menschen nicht so gestrickt?

Das mag ja sein, allerdings ist die Frage wie viele C-Mitarbeiter kann sich ein Unternehmer leisten. Ich sage: Keinen. Gerade die Logistik ist eine hartumkämpfte Branche. Kein Geschäftsführer sollte C-Mitarbeiter mitschleppen. Denn die kommen vor allem bei seinen Kunden nicht gut an. Was hilft es, wenn der Vertrieb neue Kunden gewinnt und die C-Mitarbeiter diese wieder vergraulen? Ziel jedes Unternehmens muss sein: 80 Prozent A-Mitarbeiter, 20 Prozent B-Mitarbeiter und keinen C-Mitarbeiter. Wer konsequent dran bleibt, kann das in zwei bis drei Jahren schaffen.

Davon profitiert der Unternehmer?

Davon profitiert das gesamte Unternehmen, denn die Arbeitsplätze bleiben sicher. Mehr noch: Die Arbeitsatmosphäre wird besser, denn

die engagierten Mitarbeiter müssen nicht mehr für die anderen mit-schaffen und deren Fehler ausbü-geln. Eines ist doch klar: Auch ohne ABC-Einteilung weiss jeder, was er von seinen Kollegen zu halten hat: Wer noch anpackt, obwohl längst Dienstschluss ist – und wer sich wegduckt.

Was kann ein Mitarbeiter tun, um besser zu werden?

Mutig sein. Zu seinem Vorgesetzten gehen und offen mit ihm reden. Ist sein Eindruck richtig? Woran fehlt es? Welche Erwartung hat sein Vorgesetzter? Wie kann er sich weiterentwickeln? Auch die Logistikbranche ist von der Digitalen Disruption betroffen. Die IT wird noch viel mehr Prozesse übernehmen. Es werden Jobs wegfallen und ganz andere dazukommen. Fortbildung ist also ein immens wichtiges Thema.

Und wenn der Vorgesetzte nicht zuhört und sich nichts ändert?

Selbstverständlich können auch Vorgesetzte C-Mitarbeiter sein. Da muss dann die nächste Hierarchiestufe greifen. Es geht um eine ABC-Personal-Strategie, die das Unternehmen vom Chef bis zur Putzfrau betrifft.

War das der Grund, warum Tempus im vergangenen Jahr die Führungskräfte bei ZIEGLER in Deutschland geschult hat?

ZIEGLER ist in den vergangenen Jahren enorm gewachsen. Wie in vielen vergleichbaren Fällen sind Fachkräfte, die inhaltlich top sind, in Führungspositionen gekommen. Dort geht es dann viel mehr um



PROF. DR. JÖRG KNOBLAUCH...

...ist als „Unternehmer-Berater“ und Bestsellerautor international unterwegs. Er ist geschäftsführender Gesellschafter von zwei Firmen und gilt als der führende Personal-Vordenker für den Mittelstand. Vor kurzem erhielt Tempus-Consulting zum vierten Mal in Folge die Auszeichnung des Wirtschaftsmagazins brand eins als eine der besten Unternehmensberatungen.

www.abc-personal-strategie.de

Menschen als um Fracht. Deshalb war es notwendig, diese Personen zu entwickeln und zu bewerten. Uns hat gefreut, dass Thorsten Witt nach einem Schulungstag in Hamburg sagte: „Das ist genau das, was wir brauchen.“ Das Training hat langfristige Auswirkungen, die nach dieser kurzen Zeit noch nicht deutlich zu erkennen sind. Aber unser Eindruck ist, dass die Gespräche mehr Tiefgang und Qualität bekommen haben und die Führungskräfte umsetzungsstärker geworden sind. Dass wir jetzt auch den Auftrag für ein Führungskräfte-training in der Schweiz haben, freut uns sehr.

Workshop der Ausbilder bei ZIEGLER:
Ausbildung auf die Zukunft vorbereiten

EIN GEMEINSAMES ZIEL VOR AUGEN

Seit geraumer Zeit lässt sich erkennen, dass die Anforderungen an die Ausbilder und Ausbildungsbetriebe steigen. Ein reines Schulzeugnis im Auswahlverfahren gibt definitiv nicht genügend Auskünfte, um eine verlässliche Entscheidung treffen zu können.

- Wo und wie suche ich die probaten Auszubildenden, die zu unserem Unternehmen passen?
- Welche Do's & Dont's gibt es innerhalb der Ausbildungszeit zu beachten?
- Was sind Gründe, warum immer mal wieder Auszubildende ihre Ausbildung abbrechen?
- Wie hat sich die rechtliche Lage für Ausbilder bzw. für Auszubildende verändert?
- Gibt es Änderungen im Berufsbild und wenn ja, wie begegnen wir diesen?

Dies sind nur einige der zahlreichen Fragestellungen, mit denen sich die Ausbildungsverantwortlichen von ZIEGLER Schweiz und Deutschland gemeinsam an ihrem 2-tägigen Workshop in Kelsterbach (bei Frankfurt) beschäftigt haben.

Ausbilder aus der Schweiz und Deutschland

Zum Workshop kamen die Ausbilder und Ausbilderinnen aus Hamburg (Jens Groscurth), Düsseldorf (Thomas Rüttchen), Aachen (Monika Schneider) und Frankfurt (Tanja Degenhardt), um unter der Leitung der Ausbildungsverantwortlichen, Franziska Vosseler und dem Organisations- und Personalentwickler, Daniel Peters aus der Schweiz in diversen Arbeitsgruppen, Einzel- und Teamarbeiten, Konzepte und Lösungen zu erarbeiten. Viele Arbeitsdokumente wurden erstellt, Flip-Chart-Plakate bemalt und Lernkarten erzeugt.

Hohes Ausbildungsniveau ausbauen

Ziel war und ist es, die Ausbildung, die bereits auf einem hohen Niveau stattfindet, auch weiterhin auf die Herausforderungen in den beiden Ländern vorzubereiten, Netzwerke zu etablieren und das gemeinsame Vorgehen zu manifestieren.

Um eine grenzübergreifende Arbeit zu ermöglichen, haben die Teilnehmer darüber hinaus eine gemeinsame Dokumentenverwaltung etabliert, damit all diese Lernmaterialien immer aktuell gehalten werden können und alle jederzeit Zugriff darauf haben. So profitieren alle gemeinsam vom grossen Know-how.

Bindung an das Familienunternehmen

Für ZIEGLER ist es genau wie für alle anderen Unternehmen in der Branche enorm wichtig, den Nachwuchs zu fördern, um so dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die Bindung an ein Familienunternehmen frühzeitig zu ermöglichen.

Auch wenn alle Teilnehmer am Ende der langen Tage erschöpft wieder in ihre Niederlassungen reisten, so war doch für alle Beteiligten klar: Es war ein super Start und eine hoch produktive Zeit.

Nächstes Treffen im kommenden Jahr

Dass sich die Ausbildungsverantwortlichen im kommenden Jahr erneut zu einem Workshop treffen, ist für alle ein positives Ziel und Ansporn, weiterhin offen zu sein für kommende Veränderungen.

Text: Daniel Peters, Organisations- und Personalentwickler



Daniel Peters,
Organisations- und Personalentwickler.



Franziska Vosseler,
Ausbildungsverantwortliche.



Blick in den Arbeitsraum des Ausbilder-Workshops.

Neue Azubis bei ZIEGLER

JETZT GEHT'S LOS

Für die neuen ZIEGLER-Azubis hiess es auch in diesem Jahr wieder: „Der Ernst des Lebens beginnt.“ Auch wenn dies nicht wirklich zutrifft, denn die Schüler und Schülerinnen haben sicherlich schon ernste Situationen auf dem Weg in die Ausbildungen erlebt. Dennoch ist es ein grosser Schritt und eine enorme Veränderung. Die Anforderungen an die Auszubildenden sind hoch und das Auswahlverfahren langwierig. Nun, nachdem alles erfolgreich gemeistert wurde, haben unsere Azubis Marie Zylka, Aylin Cakar und Frances Schönborn aus Kelsterbach und Jasmin Kesen, Alessia Marchese, Oriana Melo Moura, Sophia Zimmermann, Caner Gör, Ramon Dietrich und Martin Weber von ZIEGLER Schweiz ihre spannende Reise in den neuen Lebensabschnitt begonnen.

Viele Informationen

Die Einführungswoche, die wir anlässlich dieses Ereignisses organisieren, hilft den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt zu erleichtern. Für die Azubis hiess es, enorm viele Informationen zu verarbeiten, Begriffe korrekt zuzuordnen, all die Namen der Kollegen zu behalten und acht Stunden am Tag konzentriert bei der Sache zu bleiben. So erlernten sie beispielsweise den Umgang mit unserer Zeiterfassung oder was man tun muss, wenn man Urlaub beantragen will, respektive krank ist und wie man sich korrekt am Telefon meldet. Zusätzlich erhielten sie jeweils eine erste Einführung in Themen wie Import, Export, LKW-Typen, Lademeterberechnung, See- und Luftfracht und einiges mehr.

Für die Kollegen aus den operativen Bereichen bedeutet dies, neben der Arbeit mit ihren täglichen Anforderungen, unerwarteten Ereignissen und Herausforderungen, Zeit zu finden, die neuen Kollegen abzuholen und für den Beruf zu begeistern.



Die neuen Azubis bei ZIEGLER Frankfurt/Kelsterbach: Marie Zylka, Aylin Cakar, Frances Schönborn.



Angenehme Atmosphäre: Einführungsgespräche.



Frisch dabei – die neuen Azubis von ZIEGLER Schweiz: (v.l.n.r.) Caner Gör, Jasmin Kesen, Ramon Dietrich, Martin Weber, Oriana Melo Moura, Alessia Marchese und Sophia Zimmermann.



Teil der Ausbildung: Besuch im Umschlaglager.

Deutschland übernahm das Schweizer Konzept

Erstmalig in diesem Jahr hat die ZIEGLER GmbH in Frankfurt das bewährte Schweizer Konzept für die Einführung übernommen. Für Tanja Degenhardt und Armin Kirberg in Kelsterbach war es nicht nur eine extrem arbeitsintensive Vorbereitung, sondern auch eine treffliche Erfahrung. Sie haben festgestellt, dass mit Hilfe einer Einführungswoche das sogenannte „Onboarding“ viel leichter und verlässlicher geht.

Jedoch war der Weg dorthin steinig. Während bei ZIEGLER in der Schweiz das Prozedere der Gruppen- und Einzelarbeiten, Teampäsentationen, Fragebögen, Testmodule, Arbeitsaufträge, etc. nun schon seit einigen Jahren bekannt ist, so war all dies für die Kelsterbacher komplett neu. Auch wenn vieles in der Schweiz unter der Führung von Franziska Vosseler vorbereitet werden konnte, so musste all das

Lernmaterial in Deutschland umgesetzt und an die lokalen Gegebenheiten angepasst werden. Es war sowohl für die betroffenen Personen in Kelsterbach wie auch für die Verantwortliche für die Aus- und Weiterbildung eine enorme Herausforderung.

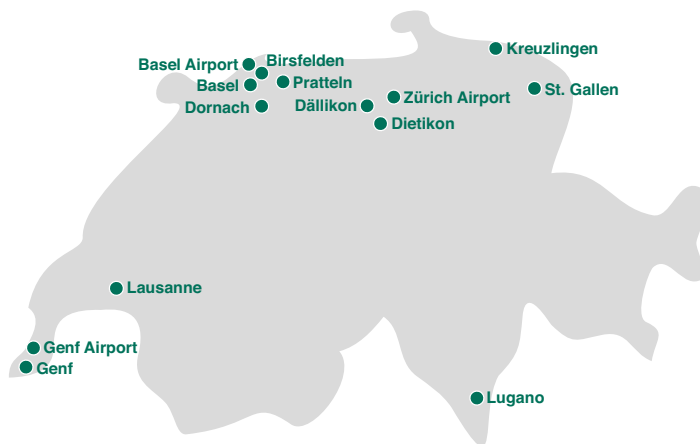
Der Aufwand hat sich gelohnt

Retrospektiv betrachtet lässt sich sagen, es war eine irre Arbeit, aber der Aufwand hat sich gelohnt. Das Feedback der Azubis und der Kollegen war durchweg positiv, und das entschädigt für die vielen Stunden, oft bis spät in den Abend, um all das Material vernünftig vorzubereiten.

Vielen herzlichen Dank an alle, die bei dieser Sache so tatkräftig mitgearbeitet haben und euch Azubis noch einmal ein herzliches Willkommen.

Text: Daniel Peters, Personalentwicklung und -organisation.

ZIEGLER Schweiz

**ZIEGLER Hauptsitz Pratteln**

Tel.: +41 61 695 84 84

info@ziegler.ch

ZIEGLER Logistikcenter Basel

Tel.: +41 61 695 84 59

zieglerbasel@ziegler.ch

ZIEGLER Logistikcenter Dornach

Tel.: +41 61 706 60 12

zieglerdornach@ziegler.ch

ZIEGLER Basel (Airport)

Tel.: +41 61 695 84 40

bsl@ziegler.ch

ZIEGLER Dietikon

Tel.: +41 44 866 89 89

dietikon@ziegler.ch

ZIEGLER Genf

Tel.: +41 22 309 06 70

info@ziegler.ch

ZIEGLER Genf (Airport)

Tel.: +41 22 717 87 90

gva@ziegler.ch

ZIEGLER Kreuzlingen

Tel.: +41 71 677 10 20

info@ziegler.ch

ZIEGLER Lausanne

Tel.: +41 21 886 15 75

lausanne@ziegler.ch

ZIEGLER Lugano

Tel.: +41 91 605 73 77

info@ziegler.ch

ZIEGLER Pratteln

Tel.: +41 61 815 53 53

sales_ch@ziegler.ch

ZIEGLER St. Gallen

Tel.: +41 71 311 13 63

sg@ziegler.ch

ZIEGLER Zürich (Airport)

Tel.: +41 43 816 54 54

zrh@ziegler.ch

ZIEGLER Deutschland

**ZIEGLER Hamburg**

Tel.: +49 40 200 05 30

ziegler_hamburg@zieglergroup.com

ZIEGLER Ratingen

Tel.: +49 2102 71 45 0

ziegler_duesseldorf@zieglergroup.com

ZIEGLER Eschweiler

Tel.: +49 2403 508 0

ziegler_aachen@zieglergroup.com

ZIEGLER Kelsterbach

Tel.: +49 6107 308 0

ziegler_kelsterbach@zieglergroup.com

ZIEGLER Koblenz / KARST GmbH

Tel.: +49 261 200 750 10

ziegler_koblenz@zieglergroup.com

ZIEGLER Filderstadt

Tel.: +49 711 70 70 77 80

ziegler_stuttgart@zieglergroup.com

Guter Rat für Geschäftsreisen nach Brasilien

GESCHÄFTE AM ZUCKERHUT

Mit Wissen über Brasilien, seine Wirtschaftslage und natürlich mit dem Thema Fussball punktet man bei Gesprächen am Zuckerhut. Der Geschäftskontakt nach Brasilien lohnt sich: Immerhin ist das Land die neuntgrößte Volkswirtschaft der Welt. Das erste Geschäftstreffen sollte zum Aufbau eines persönlichen (Vertrauens-)Verhältnisses dienen. Häufige Wechsel von Ansprechpartnern in der deutschen oder schweizerischen Firma und rein geschäftliche Gespräche können Kooperationen scheitern lassen.



Brasilianer legen viel Wert auf gutes Aussehen – sowohl bei Männern wie bei Frauen. Männer sollten auf den klassischen dunklen Anzug mit Krawatte setzen, Frauen auf Kostüm oder Hosenanzug und Make-up.

Verträge werden nicht sofort abgeschlossen, Entscheidungen trifft nur der Ranghöchste in der Firma, so dass die interne Kommunikation ebenfalls zeitverzögert sein kann. Überhaupt: Zu spät kommen gehört zum guten Ton. Während man als Gast zum Geschäftsessen zwar pünktlich sein sollte, kann es sein, dass der Brasilianer verspätet an



den Tisch kommt. Für ihn gehört das zur Kultur, und sollte deshalb keinesfalls bemängelt werden. Sobald man einen guten Kontakt zu einem Brasilianer hat, hat man auch einen zuverlässigen Geschäftspartner gefunden.

JUBILÄEN



15 Jahre Firmenzugehörigkeit

Thorsten Witt

Delegierter des Verwaltungsrates,
am 1. Januar 2018

10 Jahre Firmenzugehörigkeit

Flavio Marras

IT, am 1. Februar 2018



10 Jahre Firmenzugehörigkeit

Reimund Nathan

Niederlassung Kelsterbach,
am 1. November 2017

5 Jahre Firmenzugehörigkeit

Thomas Rüttchen

Niederlassung Ratingen,
am 1. November 2017

Fatih Özgenc

Niederlassung Eschweiler
am 1. Oktober 2017



160 Jahre Firmenverbundenheit! Der Grossteil der Mitarbeitenden von Ziegler (Schweiz) AG, die 2017 ein Firmenjubiläum feierten, mit ihren Vorgesetzten. Gefeiert wurde bei einem gemeinsamen Festessen.

**Herzlichen
Glückwunsch!**

**...get on board
Moderne Logistik –
weltweit!**



ZIEGLER Schweiz

ZIEGLER Schweiz
www.ziegler.ch

ZIEGLER Deutschland

www.zieglergroup-germany.de



ZIEGLER Deutschland